



## Männerchor Winterthur-Seen

Gegründet 1844

### «Fröhlich klingen unsere Lieder...»

Die grossen Sommerferien sind im Jahresablauf unseres Männerchors immer ein Grund zum Feiern. Früher waren wir jeweils noch etwas improvisiert in den luftigen Bänken des Pistolen-Schiessplatzes Oberseen zum Sommerfest anzutreffen. Seit wir mit dem Männerchor Frohsinn «verheiratet» sind, geniessen wir in den gediegenen und grosszügigen Räumlichkeiten der Freizeitanlage Gutschick Gastrecht.

An diesem lauen, warmen Sommerabend finden sich gegen 30 Sänger zum Apéro in der Freizeitanlage ein. Mit den vielen Köstlichkeiten, welche die Küchenbrigade unter Leitung unseres Küchenchefs schon zum Apéro auffahren lässt, kann dieser mit allem Fug und Recht als Apéro riche bezeichnet werden. Auch an dieser etwas speziellen Probe stimmt der Dirigent die Lieder an, und der Präsident begrüsst die Sängerschar, aber «Tätschmeister» heute ist unser Küchenchef Fredy, auch wenn er selber das zweifellos nicht so sieht. An diesem Abend soll die Geselligkeit gross geschrieben werden, und so sind die Sänger denn auch nicht nach den Stimmlagen, sondern nach persönlichen Präferenzen beziehungsweise nach der Reihenfolge des Eintreffens platziert. Was soll's, wenn ein erster Bass neben einem Tenor sitzt und sich die beiden Bässe stimmlich mal in die Quere kommen. Hauptsache ist, es tönt und kommt aus dem Herzen und aus offener Kehle.

Schon der einleitende gemischte Salat lässt das Wasser im Munde zusammenlaufen und macht «gwunderig» auf den weltberühmten Risotto con Funghi mit Steak vom Schweinshals, eine Sonderkreation unseres sowohl als Sänger wie als Koch geschätzten Fredy Mosimann. Persönlich ist er denn auch um das leibliche Wohl seiner Gäste besorgt und schöpft mit seiner Kelle aus einem riesigen Topf. Für die Tranksame bedient sich jeder gleich selbst und wirft den Obolus in die dafür vorgesehene Kasse. An Flüssigem ist alles vorhanden, was das Herz beziehungsweise der Gaumen begehrt.

Natürlich spielt gerade auch bei solchen Anlässen die Sinnesfreude eine grosse Rolle, aber vergessen wir darob nicht unsere eigentliche Daseinsberechtigung als Chor, denn nun heisst es «Fröhlich klingen unsere Lieder», siehe Titel! Solche Anlässe sind auch dafür da, unserem umfangreichen Repertoire Nach-



achtung zu verschaffen; und so erschallen sie denn alle, Lieder die wir mögen, Lieder, die klingen und aus der Seele kommen. Sie erzählen von Liebe, Herzschmerz, grossen Taten und geheimen Wünschen.

Und dann ist es endlich Zeit für das Dessert: Fruchtsalat – nein, natürlich nicht aus der Dose, sondern alles von Hand fein geschnitten – mit Schlagrahm sowie dem obligaten Kaffee, und wem nach einem «Seitenwagen» zu Mute ist, bekommt auch das.

Zu später Stunde – bei den Letzten hat der Zeiger wohl längst wieder vorne zu zählen angefangen – verabschiedet man sich voneinander, wünscht sich einen wunderschönen Sommer und freut sich auf den Probenneubeginn nach den langen Sommerferien sowie auf die «Dinge, die da kommen werden».

*René Furter*

